

For ever and ever

life is now or never! NaruxSasu <3

Von Cayde-6

Kapitel 11: Hinterlistige Rache

Der Uchiha weitete die Augen, wogegen die von Sakura anfangen zu strahlen und freudig leuchten.

»E- ehrlich?! « fragte sie nicht glaubend. Sofort fing sie sich aber wieder.

»Das ist ja sowas von lieb von dir! « meinte sie glücklich und schaute zu ihrem Schwarm.

»Nicht wahr? « fragte sie erwartungsvoll.

»Ja... sehr lieb. « antwortete der schwarzhaarige im ruhigen Ton, wobei ihn seine Augen verrieten. Seine dunklen Augen schimmerten in einem rot Ton vor Wut.

»Endlich kam auch mal von dir ein guter Vorschlag, Naruto. Ich muss noch schnell etwas abholen, bin sofort wieder da. « strahlte Sakura und verschwand im nächsten Augenblick aus dem Zimmer.

Langsam... ganz langsam drehte sich der dunkelhaarige zu seinem Freund, wobei er die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

»Ja... also ... ich ähm...« wollte sich der blonde rechtfertigen, obwohl der Uchiha noch nicht einmal etwas gesagt hatte. Irgendwie hatte er aber das Gefühl, dass etwas Großes auf ihn zurollte. Er fühlte sich regelrecht eingeeengt, von dem Blick seines Freundes. Etwas zitternd zog Naruto scharf nach Luft.

Plötzlich spürte er etwas, was ihn mit festem Druck an den Schultern nach hinten auf das Bett drückte. Der Uzumaki gab einen Quietschenden Laut von sich, als er die Augen zukniff und mit dem Rücken auf der Matratze aufprallte.

»Geht's noch!?! « fuhr ihn der schwarzhaarige an, wobei seine Augen wütend aufglänzten.

Naruto schluckte erschrocken und starrte ihn entgeistert an.

»Ich... ich wollte sie nur nicht traurig sehen... am Ende hätte sie noch geweint oder so... « nuschetzte er und drehte seinen Kopf zur Seite.

»Du bist einfach viel zu freundlich! Und vor allem Naiv!! « fauchte der Uchiha.

Naruto biss sich auf die Unterlippe. Was konnte er dafür? Es war nun mal seine Art. Er konnte nichts dafür. Er hatte in seinem Leben schon so viel weinen müssen... schutzlos... einsam und verlassen. einfach nur hilflos. So kam er sich immer vor, wenn er weinen musste. Er konnte nicht mit ansehen, wenn jemand weinte... und schon gar nicht, wenn es seine Schuld war! Niemand hatte es verdient, sich so mies zu fühlen.

»Verflucht Naruto! Wegen ihr liegst du doch hier! Wieso gibst du ihr denn die Chance

dir noch mehr weh zu tun?! Meinst du ich will da einfach Tatenlos zusehen, wie du dir selber den Marsch durch die Scherben vorbereitest?! « brüllte Sasuke schon fast.
»Reg dich ab! Es ist ja schließlich meine Sache! « antwortete der blonde energisch.
»Mich betrifft es aber genau so! «
»Ich versteh überhaupt nicht, wieso du hier so einen Aufstand machst! Willst du dich unbedingt wieder streiten?! Ist es das?! «
»Ich versteh nur nicht, weshalb du dir selber schaden willst! Ich werde das zu verhindern wissen! « brüllte der schwarzhaarige und verstärkte seinen Griff.
Naruto gab einen gequälten Laut von sich.
»Lass mich los, Baka! « schrie der blonde und versuchte sich zu befreien.
»Sakura wird nicht die ganze Zeit um dich herum kreisen, haben wir uns verstanden?! Du sagst ihr sie soll es lassen und Ende! « meinte der Uchiha im strengem Ton, fast wie eine Mutter, die ihr Kind belehrte.

Der Uzumaki knirschte mit den Zähnen. Jetzt wollte er erst recht! Es passte ihm nicht in den Kram, dass er IMMER nachgeben musste!

»Nein! Sie wird mit auf mich aufpassen! Ich will das so und um mich geht's hier! Hast du verstanden, Sasuke?! Das ist mein Entschluss MEIN Entschluss! Ich habe das zu entscheiden! « keifte der blonde und merkte gar nicht, dass er sich wiederholte. Dabei funkelte er ihn böse an.

Jetzt war das Fass übergelaufen. Das was der Uchihaerbe nicht abkonnte, waren Wiederworte.

»Geht's noch?! « brüllte er und hatte eine unmenschliche Wut in den Augen. Er hasste Sakura wirklich, dafür, was Naruto wegen ihr durchmachen musste. Und jetzt sollte sie sich auch noch um den einzigen Menschen kümmern, der Sasuke noch etwas bedeutete?! Und dazu wollte sie noch etwas von ihm. Das bedeutete, dass er sie die ganze Zeit an der Backe hatte.

»H-hey... ganz ruhig... « brachte Naruto leise hervor, sichtlich eingeschüchtert von dem Blick seines Freundes.

Plötzlich lehnte sich der schwarzhaarige vor und packte Naruto an den Haare, wobei er seinen Kopf zurück zog und ihm grob die Lippen auf den Mund presste.

Gequält murrte der jüngere quietschend auf und kniff die Augen zu. So lieblos hatte ihn Sasuke noch nie geküsst. Mühevoll drückte er den Uchiha von sich.

»Lass das! « brachte er hervor und hatte immer noch ein Auge zugekniffen.

Doch der Sharinganträger zog ihn wieder an den Haaren zurück und packte brutal nach seinem Handgelenk, was er auf den Bauch des blonden drückte. Naruto verstummte.

Es war unheimlich, wie Sasuke's Augen funkelten. Scheinbar hatte er einen Kurzschluss so sowas... wie er sich benahm. Das war die einzige Erklärung in dem Moment die Naruto finden konnte.

»Sasuke hör auf, ich will nicht so von dir behandelt werden! « brachte der blonde keuchend hervor. Sein Gesicht war Schmerzverzogen.

»Wieso denn nicht?! Willst du lieber das Sakura so zu dir ist?! Ist dir scheinbar lieber, oder? Schließlich hattest du ja mal Gefühle für sie! Oder hast du immer noch welche?! « fuhr ihn der Uchiha an und bemerkte scheinbar nicht, dass er seinem Freund Schmerzen zufügte. Gleichzeitig zog er ihm das Shirt hoch, mit der Hand, wo er immer noch Naruto's Gelenk festhielt.

»Sasuke! Du- Ah! «

»Ich was?! Sprich dich ruhig aus! « zischte er bedrohlich und verstärkte seinen Griff erheblich.

»Sasuke, du tust mir weh! « schrie Naruto und hatte tatsächlich Tränen in den Augen. Abrupt ließ der schwarzhaarige los. Es erschütterte ihn irgendwie. Plötzlich fühlte er sich, als wäre er aus einem schlechten Traum aufgewacht und blinzelte mehrfach seinen Freund an, der halb am weinen unter ihm lag. Ein Ausdruck von Furcht und Schmerz spiegelte sich in den Ozeanblauen Augen wieder die im Licht aufglänzten.

»Naruto ich...«

Doch der jüngere schluchzte wobei Sasuke seinen Satz abbrach. Erleichtert aus dieser Situation raus zu sein, holte der blonde tief Luft und fasste sich darauf mit leicht zitternder Hand an den Hinterkopf. Dieser brannte fürchterlich. Es kam ihm vor, als hätte man ihm auf brutalste Weise die halbe Schädeldecke abgerissen. Alles pochte.

Verwirrt trat der dunkelhaarige einen Schritt zurück. Er hatte doch wohl nicht wirklich seinem eigenen Freund geschadet!? Dem einzigen Menschen der ihm wichtig war! Der ER beschützen wollte! Wie konnte er ihn denn vor etwas beschützen, wenn er ihm selber Schaden zufügte? Plötzlich kamen ihm die schrägsten Gedanken in den Kopf. Was wenn er nochmal so die Kontrolle verlieren würde? Was wenn er nicht mehr zu sich kommen würde, wenn sein Freund schon weinend unter ihm lag? Und das schlimmste... was wenn er ihm noch schlimmeres antun würde?

Panisch schüttelte der schwarzhaarige seinen Kopf und schaute auf seine Hände. Schwächlich richtete sich der Uzumaki auf und schaute zu Sasuke. Dieser kam ihm vor wie ein anderer Mensch... Er stand da... starrte auf seine Hände. Total verunsichert und verwirrt. Scheinbar hatte er selber gar nicht mitbekommen, wie er die Kontrolle verloren hatte.

»Sasuke...« flüsterte Naruto leise und schaute ihn traurig an. Der Angesprochene hob langsam seinen Kopf und schaute ihn mit eisigen Augen an. So hat er ihn schon lange nicht mehr angeguckt... so ausdruckslos... so kalt. Nun kam ihm sein Freund, der ihm so Nah war... so unantastbar vor. Als würde sich eine Distanz aufbauen. Langsam schüttelte Sasuke seinen Kopf und ging wieder einige Schritte zurück.

»Nein. Du kannst jetzt nicht gehen. « meinte Naruto und versuchte möglichst normal zu klingen, so als wäre nie etwas gewesen. Dabei setzte er noch ein kindliches Grinsen auf und richtete sich auf dem Bett so auf, dass er auf seinen Knien ‚stand‘.

»Komm jetzt her. Sonst nervt Sakura wieder rum, weil sie wissen will, wieso wir uns wieder streiten. « meinte er recht munter. Der Uchiha hingegen senkte seinen Kopf und schaute zu Boden. Jetzt sah er einsam aus... selbst wenn Naruto hier war – Sasuke hatte wieder diese Ausstrahlung wie früher... als sie sich gerade erst kennen gelernt hatten. Er sah so aus, als würde er nichts und niemanden an sich heran lassen. Als WILL er niemanden an sich heran lassen. Nun kam sich Naruto selber einsam vor... es kränkte ihn, dass er Sasuke nun nicht helfen konnte... er würde ihm doch verzeihen! Solange ihn dieser einfach nur nicht alleine lassen würde...

»Sakura passt auf dich auf. « meinte er Tonlos und wand seinen Blick zur Tür.

»Moment! Du kannst doch jetzt nicht einfach gehen! « quietschte der blonde und streckte eine Hand nach seinem Freund aus, als würde er nach ihm greifen wollen, auch wenn dieser viel zu weit entfernt war.

»Gute Besserung, Naruto. « meinte der Uchiha ausdruckslos und ging zur Tür.

»Das kannst du nicht tun! Du bist es mir schuldig hier zu bleiben! – Ich... ich verlange es! Als ... Entschuldigung!! « meinte der Uzumaki lautstark und starrte hoffnungsvoll auf den Rücken des schwarzhaarigen. Dieser stieß einen Seufzer von sich.

»Ich hab schon genug Scheiße angerichtet. Es ist besser ich geh jetzt. « meinte er und legte seine Hand auf die kalte Türklinge. Überraschender Weise wurde diese im selben Moment runter gedrückt. Sasuke ging einen Schritt zurück, als die Tür sich öffnete und Sakura reinkam.

»Huch. Was ist denn hier los. « fragte sie, als sie in Naruto's bedrücktes Gesicht blickte.

»Nichts. Ich muss nur noch etwas erledigen. « antwortete Sasuke kühl und verließ den Raum.

Am liebsten hätte ihm der blonde hinterher gebrüllt, was für ein Idiot der Uchiha doch ist und das er gefälligst wieder her kommen sollte, doch er hielt den Mund... starrte nur runter auf seine Bettdecke.

»Streit? « fragte das Mädchen und hatte einen triumphierenden Unterton.

»Und wenn schon. « zischte der blonde und schaute sie nicht an. Hob jedoch den Kopf etwas an, als er ein amüsiertes Kichern wahr nahm.

»Was ist denn daran so komisch?! «

»Nichts. Ich habe nur an etwas Lustiges denken müssen. Aber... du musst jetzt deine Medizin nehmen. Mach schon. « drängte sie und holte eine kleine Box mit Kapseln drin heraus.

»Ich bekomm doch schon Medizin vom Krankenhaus. « antwortete er und hatte deutlich heraus hörbares Misstrauen in der Stimme.

»Was ist los? Vertraust du mir etwa nicht? Ich bin MedicaNin, ich weiß was ich tu. Außerdem würde ich einem Teamkollegen niemals etwas antun. « erwiderte sie mit einem verlogenen Lächeln.

»Oder soll ich Tsunade holen, damit sie dir einen Vortrag hält? Kann ich gerne tun, dauert gar nicht lang ich muss nur - « plapperte sie munter während sie am aufstehen war, doch der Uzumaki unterbrach ihre Ansprache.

»Ist ja schon gut, ich nehm das Zeug! « maulte er und streckte genervt seine Hand danach aus. Mit einem widerlichen Grinsen reichte ihm das Mädchen die Tabletten und ein Glas Wasser.

Mit einem Schluck spülte er die mehreren Pillen hinunter. Jedoch verzog er das Gesicht, als sein ganzer Rachen anfang zu stecken, als würde man mit Nadeln hinein stechen. Ein Gefühl der Atemnot überkam ihn, denn immer wenn er nach Luft zog, schmerzte sein ganzer Rachen. Ihm kam es vor als hätte er Nadeln geschluckt und die würden sich alle in seinen Hals festbohren.

» W- wa...- « keuchte der blonde und schaute zu dem zufriedenen grinsendem Mädchen.

»Mach dir keine Sorgen. Das ist völlig normal. « versicherte sie mit falschem Lächeln und drehte ihm den Rücken zu.

»Sag weiß du zufällig, was Sasuke noch erledigen soll? Ich habe einen Blick in Tsunade's Unterlagen geworfen und musste feststellen, dass Sasuke für keine Mission Heute eingeteilt ist. Was hat er dann vor? « fragte sie und schaute über die Schulter zu ihrem nach Luft ringendem Teamkollegen.

»Weiß – nicht. « antwortete er, während er zwischen zweimal Luft holen immer ein

Wort heraus quetschte.

»Hm. Na gut. Ich geh ihn mal suchen. Und du solltest dich etwas hinlegen. Wenn du dich überanstrengst, kann's zu überraschenden Unannehmlichkeiten kommen. « meinte sie, als sie ihren Kopf wieder Richtung Tür gedreht hatte. So konnte Naruto nicht ihr finsternes Grinsen sehen. Der blonde fühlte sich Augenblicklich völlig schlapp. Kraftlos wie noch nie. Alles seine Gelenke schmerzten und es kam ihm vor, als hätte man ihm an alle Körperteile Gewichte angebunden. Eine unerträgliche Last, worauf er aufschreien musste. Doch seine Stimme brach in Mitte seines Ausrufes. Sakura hatte bereits das Zimmer verlassen.

»Nun darfst du selber am eigenem Leib erfahren, wie es sich anfühlt, inneren Schmerz zu haben... meine Rache an dich... dafür, dass du mir Sasuke weggenommen hast.... Aber das macht nichts... ich habe alles unter Kontrolle. « flüsterte das Mädchen, als sie sich auf den Weg zur Stationsleitung machte.

»Entschuldigen sie. Ist hier ein junger Mann vorbei gekommen? Schwarz Haare, dunkle Kapuzenjacke, Jeans? « fragte sie freundlich wobei die Frau ihr gegenüber nachdenklich ihre Hand zu ihrem Kinn führte.

»Ein junger Mann? Hm... ja. Er ist aber erst einige Minuten her. Er sah ziemlich geknickt aus und hat mir gar nicht mehr auf meine Frage geantwortet, ob er vor hat Heute noch einmal wieder zu kommen. Für die Nächtlchen Besuche muss man sich hier eintragen und er kann nicht immer unangekündigt reinplatzen. «

»Oh, verstehe. Und haben sie vielleicht gesehen, in welche Richtung er gegangen ist « fragte sie und schaute ihr dabei in die Augen. Die Frau nickte.

»Sah so aus, als wollte er in die Innenstadt. Jedenfalls, war das die Richtung die er angeschlagen hatte. « meinte sie ziemlich sicher. Sakura bedankte sich, während sie sich verbäugte und zum Ausgang ging.

»Du wirst mich schon noch lieben... ob freiwillig oder mit unfairen Mitteln... « dachte sie sich und ballte ihre Hände zu Fäusten.

Naruto krallte sich in die Bettdecke und biss die Zähne aufeinander. Alles seine Glieder verkrampften sich schmerzvoll. Unkontrolliert rollte eine Träne über seine Wange, als er die Augen fest aufeinander schlug. »Sa...suke...« keuchte er. Doch der Uchiha war nicht da um ihm zu helfen... niemand war hier. Fast so als würde er immer wieder aufschrecken, schnappte er hastig nach Luft. Sein Mund wurde trocken, genau wie seine Kehle. Er kam gar nicht mehr zum schlucken. Schreien? Nicht möglich.

Er kam nicht mal richtig zum atmen. Seine Wangen waren gerötet und einige Schweißperlen kullerten seine Stirn runter. Der Uzumaki krallte sich mit einer Hand an seinem Shirt fest. Sein Herz schmerzte. Alles schmerzte! Langsam ließ er seine Hand wieder sinken... er fühlte sich an, als hätte er Blei dran gebunden bekommen. Eine quälende Hitze schien ihn von innen förmlich zu verbrennen... Sakura's Werk! Es war eindeutig! In dem Moment machte sich der blonde Vorwürfe... hätte er bloß auf seinen Freund gehört gehabt... dann wäre Sasuke noch hier... und er würde jetzt nicht so leiden! Ein stechender Schmerz ließ ihn aufzucken. Als würde jemand mit einem Messer seine Wirbelsäule runterfahren, verkrampfte er sich und rollte sich gequält zur Seite. Erneut gab er einen Schrei von sich und merkte sofort, dass es ein Fehler war. Plötzlich sah der Uzumaki Blitze, Lichter, bunte Wirbel vor seinen Augen – nun konnte er nichts mehr bewegen. Der Sauerstoffmangel ließ ihn Ohnmächtig werden. Schlapp blieben seine Glieder auf der Decke liegen. Er rührte sich nicht mehr.

Keine hilflosen Versuche mehr nach Luft zu schnappen – Nichts! Nicht mal mehr sein Brustkorb machte Anstalt irgendeine Bewegung von sich zu geben – Naruto atmete nicht mehr.

Sasuke schlenderte mit gesenktem Blick die Straße entlang. Die Hände in den Hosentaschen. Was hatte ihn denn bloß verleitet so auszurasen? Es war Naruto dem er da geschadet hatte! Nicht irgendwer! Naruto! Der Uchiha knirschte mit den Zähnen. Alleine bei dem Gedanken, als er in die diese wunderschönen Augen geblickt hatte... die voller Furcht, Schreck und Angst erfüllt waren kam ihm die Galle hoch. Wie konnte er nur so Eklig zu ihm gewesen sein... so unmenschlich! Vor allem... wie sollte er ihm jetzt wieder unter die Augen treten? Er hatte ihm versprochen sich zu beherrschen... es war zwar eine ganz andere Situation – jedoch war es im Grunde dasselbe... er hatte sein Versprechen gebrochen...!

Sich erneut wegen derselben Sache zu entschuldigen... ein komischer Gedanke. Er hatte schließlich immer noch seinen Stolz! – Etwas was ihm im Moment wenig half! Mehr belastete es ihn! Er seufzte beschwert.

Plötzlich packte ihn jemand am rechten Arm und hackte sich bei ihm ein.

»Da bist du. Ich hab dich schon gesucht.« meinte Sakura freudig.

»Was suchst du denn hier?!« fragte er entgeistert.

»Wie ich bereits sagte. Ich habe dich gesucht.«

»Wa... wieso!? Solltest du nicht auf Naruto aufpassen?!« fauchte er.

»Wegen Naruto... nun ja. Sein Zustand hat sich plötzlich rapide verschlechtert.« meinte sie und blickte traurig zu Boden, was im Übrigen sehr gut gespielt war.

Der schwarzhaarige befreite sich von ihrem Griff.

»Was?! Aber ich dachte er wäre stabil?!«

»Ja. Das dachten wir alle. Aber er hat einen plötzlichen Krampfanfall bekommen und das hat sein Herz ziemlich mitgenommen... ich befürchte... -« sie stoppte und schaute zu Boden wobei sie versuchte einige Tränen aus ihren Augen zu pressen.

»Das ist doch jetzt nicht dein Ernst oder?« fragte der Uchiha ruhig. Aber eigentlich war es der Schock, der ihn so ruhig stellte. Er konnte nicht glauben, dass Naruto bei sowas streben könnte – nicht Naruto!

Doch Sakura nickte traurig und warf sich Sasuke an die Brust, wobei sie anfing zu schluchzen und zu japsen. Der Uchiha stand fassungslos da und hatte die Kinnlade runter hängen. Das konnte nicht sein... Nicht so – nicht hier- nicht jetzt – überhaupt nicht!! Nicht nachdem Sasuke so ein Arschloch ihm gegen über war!! Der schwarzhaarige drückte das Mädchen von sich und rannte los. Seine Sicht wurde von den Tränen überschwemmt, die sich in seinen Augen sammelten.

Er hatte Angst. Die letzte Person die ihm etwas bedeutete! Er durfte sie nicht auch noch verlieren.

»Sasuke, es ist zu spät!« rief ihm Sakura mit weinerlichen Stimme hinterher. Doch er hörte sie nicht. Er nahm nichts mehr um sich rum wahr – nicht das er angestarrt wurde, nicht das er einige Leute anrampelte, gar nichts.

Sakura biss sich auf die Lippe und verzog wütend das Gesicht. »Mist...«

Sasuke rannte fast gegen die Tür vom Konoha-Hospital, als er noch einige Meter vor rutschte. Dann schlug er gezielt eine Richtung an.

»Hey! Hier wird nicht gerannt!« meinte eine Schwester streng.

»Naruto... nein! Naruto... tu das nicht!!« flüsterte er panisch und hatte die Lippen

fest auf einander gepresst. Die Schwester wurde glatt überhört.
In Höchstgeschwindigkeit, kam der dunkelhaarige endlich an Naruto's Zimmer an und riss die Tür auf. Ein Arzt blickte gestresst in seine Richtung.

»Schafft den Jungen hier raus! « brüllte er zu einer Schwester die an der Seite stand.
»Entschuldige, aber du musst jetzt hier raus. « meinte sie ruhig und tippte ihn an die Schulter.

Sasuke's dunkle Augen erfassten den bleichen Körper seines Freundes auf dem Bett. Einige Ärzte standen um ihn und reanimierten.

»Naruto! « schrie er mit leichter Verzweiflung im Unterton.

»Verdammt! Jetzt schafft den Jungen hier raus! « brüllte der Arzt noch mal und eine Ader pochte genervt an seiner Stirn.

Plötzlich wurde der Uchiha mit festem Griff von hinten gepackt.

Mit Tritten und Schlägen versuchte er sich zu befreien, doch diesmal gelang es ihm nicht.

»Jetzt komm mal wieder runter! « meinte eine vertraute Stimme streng.

Abrupt hielt der schwarzhaarige inne.

»Benimm dich nicht wie ein Kleinkind! Naruto ist stark. Wann hat er denn bitte mal aufgegeben?! Also beruhig dich jetzt. «

Zitternd vor Angst und Wut entspannte sich der Körper des Sharinganerben und wurde auch sofortig losgelassen.

»Na bitte. Ich wusste du würdest einsichtig werden. Und jetzt lass die Leute ihre Arbeit machen. « meinte der JoNin im ruhigen Ton und geleitete Sasuke raus.

»Du siehst ja ganz schön mitgenommen aus... komm mit ich spendier dir einen Kaffee. «

»Nein!... Ich meine... ich möchte hier bleiben. Möglichst in Naruto's Nähe. « antwortete der dunkelhaarige und schaute zu Boden.

»Hm... Wir bleiben ja im Krankenhaus. Und wenn es etwas Neues gibt, wird man uns schon Bescheid sagen. Also los. «

Der Uchiha seufzte. »Ja... Sensei...«

Zusammen gingen sie in die Cafeteria und setzten sich an einen Fensterplatz.

Nachdem Kakashi bestellt hatte, schaute er mit einem leicht besorgten Blick zu seinem Schüler.

»Naruto schafft das schon. Macht dir nicht so große Sorgen. «

Sasuke schüttelte den Kopf.

Gerade als Kakashi seinen Mund aufmachen wollte, um etwas zu sagen, unterbrach ihn der Uchiha ehe er anfangen konnte.

»Wir hatten einen Streit... - bevor... er diesen Anfall hatte. « meinte er leise und starrte auf den Tisch.

»Einen Streit? Worum ging es? «

»Ich hatte übertrieben und die Kontrolle verloren - « er stoppte.

»Die Kontrolle verloren? Wobei? ... Was passierte dann? «

Sasuke schüttelte den Kopf.

»Ist auch nicht so wichtig... « sagte er, wobei das schon einem Flüstern nahe kam.

Kakashi bedankte sich bei der Frau die den beiden jeweils einen Kaffee auf den Tisch stellte. Müde betrachtete der schwarzhaarige sein verzerrtes Spiegelbild in dem

dunkeln Getränk. Seine Augen waren leer – noch ausdrucksloser als sonst. Sollte Naruto nun wirklich ... -

Er wüsste nicht was er machen würde...

Der JoNin schaute weiterhin zu seinem Schüler.

»Wie es aussieht hast du nicht vor mit mir zu reden ... hm nun gut. Weißt du vielleicht wo Sakura ist? « fragte er schließlich nach einigen Minuten.

Abwesend schüttelte der Junge seinen Kopf und starrte weiter trostlos in das Getränk.

Einige Strähnen hingen ihm im Gesicht, was sein Äußeres noch fertiger aussehen ließ. Kakashi seufzte und holte sein Flirt-Paradies heraus.

Geknickt hob der Uchiha seinen Blick leicht an, wobei seine Augen sich verfinsterten.

»Haben sie nichts Besseres in so einer Situation zu tun, als zu lesen?! « zischte er.

»Nein. Da du ganz offensichtlich nicht reden willst, bleibt mir nichts anderes übrig als zu warten. « antwortete der JoNin im ruhigen Ton, während er sogar lächelte.

Die Wut war den schwarzhaarigem anzusehen. Er knirschte mit den Zähnen und ballte die Hände zu Fäusten.

»Das kann doch wohl nicht ihr Ernst sein?! « brüllte er, als er aufstand und mit den Händen auf den Tisch schlug. Die Tassen bebten kurz und der Inhalt wurde ein wenig durchgeschüttelt.

Kakashi schaute ihn nicht sonderlich begeistert an und wand seinen Blick ohne irgendwas zu sagen wieder in sein Buch.

Eine Tatsache, die Sasuke zur Weißglut trieb.

»Haben sie sie noch alle?! Ihr Schüler könnte da drin jeder Zeit sterben! «

Der silberhaarige klappte das Buch zu und schloss die Augen.

»Ich weiß. Aber wenigstens schiebst du kein Trübsal mehr und hängst hier nicht mehr wie ein Trauerkloß vor mir. « erwiderte er ruhig.

Sasuke's Gesichtszüge wurden weicher. Also war das ganze so gedacht um ihn zu reizen?

»Er ist dir wirklich wichtig geworden, wie? Doch wie sieht's mit Sakura aus? «

»Ich... -«

»Sasuke... was ist nur aus eurem Teamwork geworden...«

»Wie... was meinen sie? «

Kakashi schüttelte den Kopf.

»Das wirst du bald erfahren. «

Verständnislos seufzte der Uchiha. Ihm war klar, dass er im Moment keine Antwort von seinem Sensei bekommen würde.

Plötzlich kam ein Arzt zu den beiden und sah ziemlich bedrückt aus.

Sasuke erstarrte. Ihm passte dieser Blick ganz und gar nicht.

Der Arzt hatte den Blick auf den Boden gerichtet.

»Wie steht es um Naruto Uzumaki? « fragte Kakashi.

Der Uchiha starrte wie gebannt auf den Mann im weißen Kittel.

Dieser senkte seinen Blick weiter runter.

Ein klirren war zu vernehmen und wie etwas am Boden zerschellte.

Der Kaffee breitet sich auf dem Boden aus. Sasuke stützte sich mit einer Hand auf dem Tisch ab und hielt sich die andere Hand vors Gesicht. Er zeigte ungerne Schwäche von anderen. Doch jetzt war so ein Moment...

»Sasuke... « sagte Kakashi doch der Uchiha reagierte nicht einmal mit einem Zucken...
er reagierte gar nicht mehr.